



HM Government  
of Gibraltar

---

BEAT COVID-19  
MASSNAHMEN

---

LEITLINIEN  
FÜR ANTRÄGE

21. APRIL 2020

LANGUAGE: GERMAN



# **Bedingungen für Geschäfts- und Mitarbeiterhilfe**

## **Die BEAT COVID-19 Richtlinien**

Das Business & Employee Assistance Terms (oder BEAT) Programm soll Gibaltars Wirtschaft und seine Bevölkerung schützen. Es steht Arbeitgebern mit inaktiven Angestellten und Selbständigen aus den relevanten Sektoren zur Verfügung, die von den Beschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Freizügigkeit der Menschen betroffen sind. Das Programm bietet direkte finanzielle Unterstützung, damit die Arbeitgeber ihre Mitarbeiter beibehalten und ihnen ihre Gehälter zu einem festen Satz, auf der Grundlage der BEAT COVID-19-Rate, auszahlen können.

Die Regierung hat auch Massnahmen für die Wirtschaft angekündigt, die in der Tabelle im Anhang zu diesen Richtlinien zusammengefasst sind. Die Richtlinien enthalten auch Tabellen mit den jeweiligen Meldepflichten und Ausschlüssen, die für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständige gelten.

## **Zum Inhalt:**

Wie funktioniert das BEAT COVID-19 Programm?

Wie funktioniert das BEAT COVID-19 Programm?

Welche sind die Schlüsselemente der Massnahme?

Welche Arbeitnehmer haben Anspruch auf diese Zahlungen?

Können Arbeitgeber inaktive Mitarbeiter turnusmässig austauschen?

Kann ich meinen Antrag ändern?

Muss ich zahlungsunfähig sein, um mich zu bewerben?

Wann muss ich die Direktorin der Arbeitsverwaltung (Director of Employment) benachrichtigen?

Müssen wir Lohn-, persönliche Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen und welche Mitteilungspflichten haben wir?

Können alle Arbeitgeber an diesem Programm teilnehmen?

Wann kann ich mit meiner Zahlung rechnen?

Kann das Beschäftigungsverhältnis beendet werden?

Wie kann man die Massnahmen in Anspruch nehmen?

Welche Informationen muss der Arbeitgeber bereitstellen?

Warum werden die Angaben zu den Mitarbeitern benötigt?

Was ist der Unterschied zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten?

Wie viel wird der Mitarbeiter bezahlt?

Wie hoch ist der BEAT COVID-19-Satz und wie wird er ermittelt?

Müssen wir Lohn-, persönliche Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen und welche Mitteilungspflichten haben wir?

Was ist, wenn ich meine Mitarbeiter wöchentlich bezahle?

Was ist, wenn ich während der Sperrzeit Zugang zu meinem Arbeitsplatz benötige?

Was ist eine Inanspruchnahme von Dienstleistungen?

Was sind die Folgen für den Missbrauch?

Definition der ausgeschlossenen Sektoren

Massnahmen für Unternehmen

Tabellen der Mitteilungspflichten und Ausschlüsse

## **Wie funktioniert das BEAT COVID-19 Programm?**

Die Regierung wird einen Sonderfonds einrichten. Arbeitgeber aus den entsprechenden Sektoren sind gesetzlich verpflichtet online einen Antrag auf eine Zahlung aus diesem Fonds für ihre inaktiven Mitarbeiter zu stellen. Arbeitgeber sollten nur für ihre "inaktiven Mitarbeiter", d.h. registrierte Mitarbeiter, die sie nach Hause geschickt haben und die für den gesamten Kalendermonat nicht arbeiten, einen Antrag stellen. Der Arbeitgeber erhält dann eine Serie von Zahlungen aus dem Sonderfonds der Regierung (diese werden als BEAT COVID-19 Zuwendungen bezeichnet), und ist gesetzlich verpflichtet, an jeden seiner inaktiven Mitarbeiter eine entsprechende Weiterzahlung zu leisten. Diese Zahlung sollte in voller Höhe und ohne jeden Abzug erfolgen.

Das System ist so konzipiert, dass es leicht zugänglich ist und nicht mehr und nicht weniger als das zur Verfügung stellt, was diese Personen während dieser Zeit benötigen. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Unternehmen, damit diese ihre Mitarbeiter beibehalten können und die Mitarbeiter Zugang zu etwas Einkommen haben.

## **Welche sind die Schlüsselemente der Massnahme?**

Anträge können über ein Online-Formular gestellt werden, das unter [www.beatcovid19.gov.gi](http://www.beatcovid19.gov.gi) zu finden ist.

Die Gesetzgebung, die das Programm regelt, die Appropriation (Business Employee Assistance Terms COVID-19) Regulations 2020, ist unter <https://www.gibraltarlaws.gov.gi/> zu finden. Wir bezeichnen sie in diesen Richtlinien als die "BEAT Verordnungen" (BEAT Regulations). Wir möchten Unternehmen und Mitarbeiter anregen, sich mit dieser Gesetzgebung vertraut zu machen, da sie verschiedene Verpflichtungen für jeden von ihnen enthält. Anhang 3 zu diesen Richtlinien enthält eine Tabelle mit den Meldepflichten für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständige.

Ein erfolgreicher Antrag führt dazu, dass Unternehmen von der Regierung eine monatliche Zahlung für jeden inaktiven Mitarbeiter erhalten.

Die Unternehmen müssen dann die erhaltenen Beträge an jeden Mitarbeiter wie eine Gehaltszahlung entrichten.

Die Unternehmen sind NICHT berechtigt, einen Betrag von der jedem Mitarbeiter entsprechenden Summe einzubehalten oder abzuziehen.

Dies würde ein Vergehen darstellen und jede Person, die einer Zuwiderhandlung schuldig gesprochen wird, kann mit einer Geld- und Gefängnisstrafe rechnen.

Im Falle eines Selbständigen können Anträge vom Selbständigen selbst gestellt werden, der dann die monatliche Zahlung direkt erhält.

## **Welche Arbeitnehmer haben Anspruch auf diese Zahlungen?**

Angestellte, die am 15. März 2020 bei der Arbeitsverwaltung (Department of Employment) oder Einkommensteueramt (Income Tax Office) gemeldet waren, und die von ihrem Arbeitgeber als inaktiv bezeichnet werden, haben das Recht, über ihren Arbeitgeber auf diese Zahlung zuzugreifen. Der "inaktive Arbeitnehmer" ist ein neuer gesetzlicher Status, der für Arbeitnehmer für die Dauer der COVID-19-Pandemie geschaffen wurde. Mit diesem neuen Status behält der Arbeitnehmer alle seine arbeitsrechtlichen Ansprüche mit Ausnahme des Anspruchs auf ein volles Gehalt oder den Anspruch auf Ferien oder Beurlaubung. Stattdessen würden sie von ihrem Arbeitgeber die BEAT COVID-19-Zahlung erhalten, die von der Regierung bis zur Rückkehr an den Arbeitsplatz finanziert wird.

Ein Arbeitnehmer ist nur dann inaktiv, wenn er von seinem Arbeitgeber nach Hause geschickt wurde und nicht von zu Hause aus arbeitet. Ein Arbeitnehmer, der sich im Krankheitsurlaub oder in Selbstisolation befindet, gilt nicht als inaktiv.

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Regierung zu informieren, wenn ein Arbeitnehmer, aus welchem Grund auch immer, nicht mehr als inaktiv gilt. Dies kann zum Beispiel geschehen, wenn die Person an ihren Arbeitsplatz zurückkehrt und wir hoffen, dass viele Menschen so schnell wie möglich wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

Arbeitgeber, die einige, aber nicht alle ihre Geschäftstätigkeiten fortsetzen, werden entscheiden müssen, welche Arbeitnehmer sie als inaktiv registrieren sollen. Diese Entscheidung liegt bei den Arbeitgebern, aber wir erwarten, dass sie diese Entscheidungen in gutem Glauben und transparent gegenüber ihren Mitarbeitern treffen.

Anhang 3 zu diesen Richtlinien enthält eine Tabelle mit den Umständen, unter denen Ausschlüsse für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständige gelten würden.

## **Können Arbeitgeber inaktive Mitarbeiter turnusmässig austauschen?**

Arbeitgeber dürfen inaktive Mitarbeiter nicht austauschen. Sobald eine Person als inaktiv registriert wurde, bleibt sie für den entsprechenden Zeitraum inaktiv.

Die Dauer der COVID-19-Pandemie ist derzeit nicht bekannt. Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter rotieren lassen möchten, können dies am Ende eines Kalendermonats tun, indem sie die Direktorin der Arbeitsverwaltung (Director of Employment) darüber informieren, dass ein inaktiver Mitarbeiter aktiv wird, während ein aktiver Mitarbeiter für den folgenden Kalendermonat inaktiv sein wird.

Wir gehen davon aus, dass die Arbeitgeber ihren Antrag auf Kalendermonatsbasis entweder neu formulieren oder abändern müssen. Wir sind dabei, das Antragssystem so zu entwickeln, dass die Arbeitgeber bestimmte Details verwenden können, um sich einzuloggen und den Antrag des Vormonats einzusehen. Von dort aus müssen sie ihren Antrag neu formulieren, wenn es keine Änderungen in Bezug auf die Inaktivität des betreffenden Arbeitnehmers gibt, oder sie können ihren Antrag abändern. Zu den Abänderungen gehören die Streichung eines inaktiven Mitarbeiters aufgrund seiner Rückkehr an den Arbeitsplatz oder die Hinzufügung eines Mitarbeiters, der nachträglich inaktiv geworden ist. Wir gehen davon aus, dass wir zu gegebener Zeit weitere Informationen über das Wiederantragsverfahren bereitstellen können.

## **Kann ich meinen Antrag ändern?**

Wir fürchten, dass es nicht möglich ist, einen eingereichten Antrag zu ändern. In der Zwischenzeit ersetzt bei jedem Arbeitgeber, der mehr als eine Online-Bewerbung einreicht, die letzte Bewerbung die vorhergehende. Abhängig von den Änderungen, die an Ihrer Bewerbung vorgenommen werden müssen, können Bewerber, die eine Änderung ihrer Bewerbung benötigen, eine erneute Einreichung ihrer Bewerbung in Betracht ziehen. Wenn der Arbeitgeber z.B. einen inaktiven Arbeitnehmer beantragt hat, der an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt ist, würde der Arbeitgeber eine Mitteilung an die Direktorin der Arbeitsverwaltung mit dem vorgesehenen Formular senden, anstatt einen neuen Antrag einzureichen. Der Arbeitgeber müsste dann sicherstellen, dass er diesen Arbeitnehmer bei der Aktualisierung seines Antrags für den nächsten Kalendermonat ebenfalls abmeldet.

## **Für wen gelten die Massnahmen NICHT?**

Für die Teilnahmeberechtigung, muss eine Person von ihrem Arbeitgeber in einem relevanten Sektor als "inaktiver Arbeitnehmer" registriert werden.

Ein inaktiver Arbeitnehmer ist ein Arbeitnehmer, dessen Arbeitgeber einen Geschäftsrückgang oder eine Geschäftsaufgabe festgestellt hat und der den Arbeitnehmer als Folge dieses Rückgangs oder dieser Aufgabe nach Hause geschickt hat.

Nicht eingeschlossen ist ein Arbeitnehmer, der von zu Hause aus arbeiten soll oder kann.

Inaktive Arbeitnehmer könnten andernfalls die Gefahr laufen, entlassen, freigesetzt oder ohne Bezahlung oder mit einem reduzierten Gehalt nach Hause geschickt zu werden, was nach Ansicht der Regierung für sie sehr schwierig wäre.

Eine inaktive Person ist im Falle eines Selbständigen eine Person, deren Einkommen aus einem relevanten Sektor stammt, der von dem COVID-19-Notfall betroffen ist, und die durch die angekündigten Sperrmassnahmen auf ihre Wohnung beschränkt ist.

Die Tabelle in Anhang 3 dieser Richtlinien legt die Umstände dar, die einen Arbeitgeber, Arbeitnehmer oder Selbständigen von der BEAT-Massnahme ausschliessen würden. Obwohl wir erwarten, dass Arbeitgeber auf dem Laufenden sind und keine Zahlungsrückstände haben, räumen wir ein, dass es unfair wäre, Arbeitnehmer aufgrund der Versäumnisse ihres Arbeitgebers zu bestrafen.

## **Muss ich zahlungsunfähig sein, um mich zu bewerben?**

Die BEAT-Massnahme ist für Unternehmen gedacht, die sie benötigen. Wenn ein Unternehmen die Massnahme nicht benötigt, sollte sie nicht beantragt werden. Die Regierung versucht, Unternehmen zu unterstützen, damit sie nicht in eine insolvente Lage geraten. Wir würden nicht erwarten, dass ein Unternehmen zahlungsunfähig sein muss, um die BEAT-Massnahme in Anspruch nehmen zu können.

Arbeitgeber, die sich in einer Lage befinden, in der sie es vermeiden können, die BEAT-Massnahme im ersten Monat ihrer Verfügbarkeit in Anspruch zu nehmen, können sich damit abfinden, dass sie nicht daran gehindert oder benachteiligt werden, die BEAT-Massnahme in den folgenden Monaten, in

denen die Massnahme zur Verfügung gestellt werden kann, zu beantragen. Wir akzeptieren, dass sich die Umstände eines Unternehmens in diesem Zeitraum ändern können.

Letztendlich ist dies eine Entscheidung, die jedes Unternehmen treffen muss, aber wir hoffen, dass die Unternehmen versuchen werden, die Last fair mit der Regierung zu teilen.

## **Wann muss ich die Direktorin der Arbeitsverwaltung (Director for Employment) benachrichtigen?**

Es gibt zahlreiche Umstände, unter denen Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständige die Direktorin der Arbeitsverwaltung gemäss den BEAT-Bestimmungen benachrichtigen müssen. Wir haben diese in der Tabelle in Anhang 3 dieser Richtlinien aufgeführt. Alle Meldungen, die an die Direktorin geschickt werden müssen, sind an [infobeatcovid@gibraltar.gov.gi](mailto:infobeatcovid@gibraltar.gov.gi) zu senden, und das vorgeschriebene Formular für diese Meldungen ist unter [www.beatcovid19.gov.gi](http://www.beatcovid19.gov.gi) zu finden.

## **Können alle Arbeitgeber an diesem Programm teilnehmen?**

Um einen Anspruch geltend machen zu können, muss der Arbeitgeber in einem relevanten Sektor tätig sein.

Wir haben die relevanten Sektoren durch Ausschluss definiert. Anstatt also jeden relevanten Sektor zu definieren, haben wir eine Liste der ausgeschlossenen Sektoren erstellt und alle anderen Sektoren als relevant eingestuft. Diese Definition ist im Anhang 1 dieser Richtlinien zu finden. Diese Liste wurde zuletzt am 16. April 2020 aktualisiert, und jeder Arbeitgeber aus einem relevanten Sektor müsste für jeden Arbeitnehmer, der in diesem Zeitraum inaktiv wurde, BEAT beantragen.

Die ausgeschlossenen Sektoren werden laufend überprüft, und die Online-Version dieses Leitfadens wird gegebenenfalls geändert, um dies zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die ausgeschlossenen Sektoren für die BEAT-Massnahme nicht genau die gleichen sind wie die für die anderen steuerlichen Massnahmen. Bitte entnehmen Sie Anhang 1 die entsprechende Liste der ausgeschlossenen BEAT-Sektoren.

Die Massnahmen gelten auch für Selbständige, Teilzeitbeschäftigte, Beschäftigte mit Nullstundenverträgen und Leiharbeitnehmer. Diese Personen

müssen natürlich ordnungsgemäss eingetragen worden sein und somit die "Notice of Terms of Engagement" beim Arbeitsministerium registriert haben. Die Zahlungen für diese Personen basieren auf einem Durchschnitt der Stunden, die sie in den ersten zweieinhalb Monaten dieses Jahres gearbeitet haben und alle anderen relevanten Informationen, die möglicherweise auf dem Antragsformular enthalten waren und die dem Einkommensteueramt zur Verfügung stehen.

## **Wann kann ich mit meiner Zahlung rechnen?**

Die Massnahmen sind so konzipiert und kalibriert, dass sie für den Monat April 2020 gelten, sie sind im Wesentlichen ein Teilersatz für das Aprilgehalt. Die ersten Zahlungen sollten es den Arbeitgebern ermöglichen, ihre inaktiven Mitarbeiter Ende April zu bezahlen. Die Regierung geht davon aus, dass die Arbeitgeber die Gehälter für März 2020 zahlen und damit die Last mit der Regierung teilen.

Wir treffen auch Vorkehrungen, damit wir diese Zahlungen gegebenenfalls in den Monaten Mai und Juni fortsetzen können, wenn wir erwarten, dass die Wirtschaft die Hauptlast des Geschäftsabschwungs tragen wird.

Arbeitgeber aus den betreffenden Sektoren sind aufgefordert sofort den Antrag zu stellen, so dass ihre als inaktiv registrierten Arbeitnehmer von der Regierung bezahlt werden. Von Arbeitgebern, die dazu in der Lage sind, wird erwartet, dass sie die BEAT-Zahlungen an ihre Mitarbeiter ergänzen und aufstocken, so dass diese ihr volles Gehalt erhalten.

Die Regierung ist bestrebt, die Zahlungen so schnell wie möglich zu leisten. Alle gültigen Anträge, die am oder vor dem 21. April eingehen, sollten vor Ende des Monats bezahlt werden. Alle Anträge, die zwischen dem 21. April und dem Monatsende eingehen, werden so bald wie möglich bezahlt. Alle Anträge, die am oder nach dem 1. Mai eingehen, werden wie ein Antrag für den Monat Mai behandelt. Rückwirkende Anträge werden nicht berücksichtigt (ein rückwirkender Antrag ist ein Antrag, der in einem Kalendermonat für den vorhergehenden Kalendermonat gestellt wird).

Die Regierung behält sich das Recht vor, den BEAT COVID-19-Satz in Abhängigkeit von der Dauer der Pandemie, ihrer Auswirkungen auf die Wirtschaft und der Anzahl der Bewerber anzupassen.

Falls die Sperrmassnahmen während eines Teils des Kalendermonats aufgehoben werden, wird die Regierung bekannt geben, wie sie die BEAT-

COVID-19-Zahlung für den Zeitraum nach einer solchen Ankündigung anzupassen gedenkt.

## **Kann das Beschäftigungsverhältnis beendet werden?**

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Regierung ist darauf ausgerichtet, unsere Wirtschaft so weit wie möglich intakt zu erhalten, so dass sie in der Lage ist, sich nach Beendigung der Krise rasch zu erholen. Um die Rechte der Beschäftigten zu wahren, sind Kündigungen ab dem 15. März 2020 ohne die ausdrückliche Zustimmung der Direktorin der Arbeitsverwaltung nicht zulässig. Dies gilt für alle Branchen.

Die Direktorin der Arbeitsverwaltung wird keine Zustimmung zur Eintragung einer solchen Kündigung erteilen wenn sie sich davon überzeugt hat, dass der Grund für die Kündigung nicht mit einer Verringerung der Geschäftstätigkeit des Arbeitgebers aufgrund der COVID-19-Pandemie zusammenhängt. Jeder Mitarbeiter, dessen Arbeitsverhältnis während dieses Zeitraums ohne die schriftliche Zustimmung der Direktorin gekündigt werden soll, gilt als ununterbrochen beschäftigt.

Unsere Massnahmen im Rahmen von BEAT COVID-19 zielen darauf ab, Arbeitsplätze zu schützen und die Beschäftigung zu erhalten, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass die Arbeitgeber weiterhin in der Lage sind, den Arbeitnehmern ein Einkommen zu finanzieren, das ausreicht, um die Grundbedürfnisse zu befriedigen und Nahrung auf den Tisch zu bringen. Alle beabsichtigten Kündigungen müssen per E-Mail an eine der folgenden E-Mail-Adressen geschickt werden:

[hb.beatcovid@gibraltar.gov.gi](mailto:hb.beatcovid@gibraltar.gov.gi); oder  
[ec.beatcovid@gibraltar.gov.gi](mailto:ec.beatcovid@gibraltar.gov.gi); oder  
[cg.beatcovid@gibraltar.gov.gi](mailto:cg.beatcovid@gibraltar.gov.gi).

## **Wie kann man die Massnahmen in Anspruch nehmen?**

Die Massnahmen sind nicht so konzipiert, dass der einzelne Arbeitnehmer direkt Zugang zu ihnen hat.

Sie zielen auf einen Antrag des Unternehmens, das der Arbeitgeber ist, oder im Falle eines Selbständigen auf einen eigenen Antrag dieser Person ab.

Das Online-Antragsformular muss von Arbeitgebern oder Selbständigen und nicht von Arbeitnehmern selbst ausgefüllt werden.

## **Welche Informationen muss der Arbeitgeber bereitstellen?**

Es ist von grundlegender Bedeutung, dass uns die Kontaktdaten und die relevanten Bankdaten des Unternehmens mitgeteilt werden.

Diese Bankdaten sind von entscheidender Bedeutung, damit die BEAT COVID-19-Beträge so rechtzeitig überwiesen wird, dass die Arbeitgeber die Zahlung an die Arbeitnehmer bis Ende April 2020 vornehmen können.

Der Arbeitgeber muss uns darüber informieren, wie viele seiner Mitarbeiter als inaktiv bezeichnet werden.

Die Arbeitgeber müssen ihren Umsatz für ihr letztes Geschäftsjahr angeben. Der anzugebende Umsatz ist ein geschätzter Bruttobetrag, der für das Geschäftsjahr des Antragstellers relevant ist. Dies ist ein Richtwert zu unserer Information.

Die von uns benötigten Angaben umfassen den Namen, die Position, die Steuernummer (Tax Reference Number) und die Kontaktdaten des einzelnen Angestellten (Mobiltelefon und E-Mail-Adresse) für jeden Mitarbeiter. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können sich per E-Mail an [paye.enquiries@gibraltar.gov.gi](mailto:paye.enquiries@gibraltar.gov.gi)

(Selbständige an [selfemployed@gibraltar.gov.gi](mailto:selfemployed@gibraltar.gov.gi)) um Hilfe mit der Steuernummer (Tax Reference Number) zu ersuchen.

## **Warum werden die Angaben zu den Mitarbeitern benötigt?**

Der Grund, warum wir nach den Kontaktdaten der Arbeitnehmer fragen werden, ist, dass die von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellten Informationen stichprobenartig überprüft werden können.

Die Regierung kann die Arbeitnehmer einzeln befragen, ob die in dem Formular enthaltenen Informationen korrekt sind.

Die Regierung ist auch bestrebt, die Arbeitnehmer darüber zu informieren, wann eine Zahlung an ihren Arbeitgeber erfolgt, so dass der Arbeitnehmer weiss, wann er mit seiner Zahlung rechnen kann.

Diese Angaben sind auch erforderlich, für den Fall dass mehrere Arbeitgeber Ansprüche für den gleichen Arbeitnehmer geltend machen. Eine Person darf nur Gegenstand einer einzigen Zuwendung sein. Jede Person, die mehr als eine monatliche Zahlung oder jede andere irrtümliche Überzahlung von BEAT COVID-19 erhält, ist gesetzlich verpflichtet, diese an die Regierung zurückzuzahlen.

Die Arbeitnehmer werden auch gebeten, die Regierung zu informieren, wenn der Arbeitgeber diese Zahlung nicht leistet.

## **Was ist der Unterschied zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten?**

In dem Formular werden Informationen darüber angefordert, ob der einzelne Mitarbeiter in Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung ist.

Eine Person gilt als vollzeitbeschäftigt, wenn sie täglich mindestens 7,5 Stunden oder mehr arbeitet.

Wenn die Person in Teilzeit arbeitet, sollte der Arbeitgeber die Gesamtzahl der Stunden angeben, die die Person in der Zeit vom 2. Januar 2020 bis zum 15. März 2020 gearbeitet hat, und wir werden die durchschnittlichen täglichen Arbeitsstunden in diesem Zeitraum berechnen. Dieser Betrag basiert auf den 52 Arbeitstagen vom 2. Januar 2020 bis zum 15. März 2020. Der Durchschnittsbetrag darf 7,5 Stunden pro Tag nicht überschreiten.

Dasselbe gilt für diejenigen mit Null-Stunden-Verträgen, "nach Bedarf" Verträgen oder Leiharbeiter, die in den ersten zehn Wochen des Jahres durchschnittlich weniger als 7,5 Stunden pro Tag gearbeitet haben.

Dies ist wichtig, da diese Stundenzahl für die anteilige Berechnung des täglichen BEAT COVID-19-Satzes für Teilzeitbeschäftigte verwendet wird.

## **Wie viel wird der Mitarbeiter bezahlt?**

Förderungswürdige Unternehmen, die sich bewerben, erhalten für jeden inaktiven Mitarbeiter den entsprechenden BEAT COVID-19-Satz, damit sie ihn weiterleiten können.

Dieser Satz beträgt £1.155 pro Monat für einen Vollzeitbeschäftigten und der anteilige Betrag für diejenigen, die weniger als Vollzeit arbeiten. Dies ist der

Höchstbetrag für April und er kann sich für die folgenden Monate, auf die die BEAT-Massnahmen ausgedehnt werden können, ändern.

Der Mindestbetrag für eine BEAT COVID-19-Zahlung für den Monat April 2020 beträgt £300. Dieser Betrag kann in Zukunft geändert werden.

Die Regierung wiederum verlangt vom Arbeitgeber, diesen Betrag, der an ihn ausgezahlt wird, zu verbuchen und in voller Höhe und ohne Abzüge an den Arbeitnehmer weiterzugeben.

Wird dies nicht getan, führt dies zu strafrechtlichen und finanziellen Sanktionen. Die Arbeitgeber sollten diese Warnung sehr sorgfältig beachten.

### **Wie hoch ist der BEAT COVID-19-Satz und wie wird er ermittelt?**

Der Satz für BEAT COVID-19 für den Monat April basiert auf dem Mindestlohn von £7 pro Stunde, und daher wird der monatliche Betrag auf der Grundlage von 7,5 Stunden pro Tag und 22 Tagen in einem beliebigen Monat berechnet. Wir werden auch relevante Informationen berücksichtigen, die auf dem Antrag enthalten sind, sowie alle historisch relevanten Informationen, die dem Einkommensteueramt zur Verfügung stehen.

### **Müssen wir Lohn-, persönliche Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen und welche Mitteilungspflichten haben wir?**

Diese Beträge werden steuerfrei gezahlt, unabhängig davon, wie hoch das kumulierte Einkommen eines Arbeitnehmers oder Selbstangestellten sein mag.

Die Beträge führen weder zu einem PAYE- oder Arbeitgeber- oder Arbeitnehmer-Sozialversicherungsabzug an der Quelle seitens des Arbeitgebers noch zu einer Einkommenssteuer für den Arbeitnehmer oder Selbständigen.

Um zu gewährleisten, dass niemand in Zukunft benachteiligt wird, werden wir ausserdem gesetzlich vorsehen, dass Sozialversicherungsbeiträge im April als bezahlt gelten, obwohl die Regierung auf sie verzichtet hat. Die von den Arbeitnehmern erhaltenen Beträge müssen nicht in der Steuererklärung ausgewiesen werden, da es keine auszugleichenden PAYE Zahlungen geben wird.

Sie sind nicht verpflichtet, an Ihre Mitarbeiter geleistete BEAT COVID-19 Zahlungen auf dem Formular P8 anzugeben.

Dennoch muss das Einkommensteueramt über die an Ihre Mitarbeiter im Rahmen dieser Regelung gezahlten Beträge informiert sein, um sicherzustellen, dass diese Beträge zum Zeitpunkt der Bewertung korrekt behandelt und nicht besteuert werden. Unter diesen Umständen wird das Einkommensteueramt die Offenlegung und Meldung dieser Informationen in Verbindung mit dem Formular P8 für das Steuerjahr 2019/2020, das bis zum 31. Juli 2020 fällig ist, vorsehen.

Diejenigen Arbeitgeber, die diese BEAT-Zahlungen an ihre inaktiven Mitarbeiter freiwillig aufstocken, müssen bedenken, dass die Aufstockungen mit PAYE-Abzügen belegt sind. Der Arbeitgeber sollte den Aufstockungsbetrag zu einem Steuersatz von 20% abziehen, um zukünftige Auswirkungen für die Person zum Zeitpunkt der Bewertung zu begrenzen und da die Verwendung des bestehenden Steuercodes des Arbeitnehmers zu einer erhöhten zusätzlichen Verbindlichkeit zum Zeitpunkt der Bewertung führen kann.

Diese Aufstockungsbeträge werden als Teil des kumulativen Einkommens der betroffenen Arbeitnehmer besteuert und sollten als solche in das Formular P8 aufgenommen werden, das bis spätestens 31. Juli 2020 einzureichen ist.

Wir werden Zugang zu den relevanten PAYE- und Sozialversicherungsunterlagen haben und einen Abgleich mit diesen Unterlagen vornehmen, um sicherzustellen, dass kein Arbeitgeber versucht, die eingeführten Mechanismen zu umgehen.

Die Arbeitgeber sollten beachten, dass schwerwiegende STRAFRECHTLICHE Sanktionen für die Bereitstellung falscher oder fehlerhafter Angaben vorgesehen sind.

Es ist auch wichtig zu beachten, dass der letzte Abschnitt des Formulars eine Reihe von Erklärungen enthält, die von der Person, die das Formular ausfüllt, abgegeben werden müssen.

Bitte beachten Sie die Bedeutung dieser Erklärungen, da sie Sanktionen für die Angabe falscher oder unrichtiger Informationen beinhalten.

## **Was ist, wenn ich meine Mitarbeiter wöchentlich bezahle?**

Wir haben diese Massnahme angekündigt, um die Auszahlung in der letzten Woche jedes Monats während des COVID-19-Zeitraums ab der letzten Woche im April 2020 zu ermöglichen.

Leider ist es uns einfach nicht möglich, die Formulare zeitgerecht zu überprüfen um die Zahlungen auf wöchentlicher Basis zu verwalten.

Es wird erwartet, dass diejenigen Arbeitgeber (oder Selbständige), die davon begünstigt werden wollen, die entsprechenden Formulare so schnell wie möglich ausfüllen, damit diese rechtzeitig bearbeitet, geprüft und genehmigt werden können, damit die Regierung die Zahlung an alle betroffenen Arbeitgeber und Selbständigen im April vornehmen kann.

Arbeitgeber, die ihren inaktiven Mitarbeitern für den Monat, in dem sie einen BEAT-Antrag gestellt haben, ein Wochengehalt zahlen und dann einen BEAT-COVID-19-Beitrag erhalten, sind berechtigt, die Gehaltszahlungen als Vorschuss auf die BEAT-COVID-19-Zahlung des Mitarbeiters zu behandeln. Für den Fall, dass das im betreffenden Monat gezahlte Wochengehalt geringer ist als der zurechenbare Anteil des BEAT COVID-19-Beitrags, den ein inaktiver Mitarbeiter erhalten hat, ist der Arbeitgeber verpflichtet, den verbleibenden Restbetrag an den inaktiven Mitarbeiter auszusahlen.

## **Was ist, wenn ich während der Sperrzeit Zugang zu meinem Arbeitsplatz benötige?**

Den Arbeitgebern wird der Zugang zu ihrem Arbeitsplatz auch dann gestattet, wenn es sich um ein ansonsten geschlossenes Unternehmen handelt, nicht nur, um ihnen den Zugang zu den Informationen zum Ausfüllen dieser Formulare zu ermöglichen, sondern auch, um wesentliche Aufgaben wie die Durchführung einer monatlichen Gehaltsabrechnung zu erfüllen, um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer ihre Zahlungen erhalten, oder ausstehende Rechnungen zu bezahlen.

## **Was ist eine Inanspruchnahme von Dienstleistungen?**

Jeder inaktive Mitarbeiter, der diese Zahlungen erhält, kann von der Regierung aufgefordert werden, solche Aufgaben zu übernehmen, von denen die Regierung vernünftigerweise annehmen kann, dass er für deren Ausführung

qualifiziert ist. Dies würde von der Regierung nur unter aussergewöhnlichen Umständen und bei Bedarf in Anspruch genommen werden.

## **Was sind die Folgen für den Missbrauch?**

Die Regierung wird keinen Missbrauch der Massnahmen tolerieren.

Jeder missbräuchlich beanspruchte Betrag würde denjenigen, die ihn am meisten benötigen, Geld entziehen.

Daher sind in die entworfenen Mechanismen eine Reihe interner Kontrollen eingebaut, um sicherzustellen, dass Betrug und Missbrauch auf ein Minimum beschränkt und bei Feststellung schwer bestraft werden.

Es gibt ernsthafte Konsequenzen für jede Person, die sich nicht an die BEAT-Verordnungen hält. Diese reichen von Zivilschulden in Höhe von insgesamt dem Dreifachen der erhaltenen Zahlungen zuzüglich einer Rückzahlung des erhaltenen Betrags bis hin zu gesetzlichen Höchststrafen und Freiheitsstrafen von bis zu 7 Jahren.

Die Regierung verfügt auch über andere Datenaustauschmechanismen innerhalb der Verwaltung, um gegen jeglichen Missbrauch der BEAT-Massnahmen vorzugehen und wird Missbräuche namentlich bekanntmachen.

## **Wer kann Berufung einlegen?**

Die Regierung hat eine interne Berufungskommission eingerichtet, die Erfahrung mit der BEAT-Massnahme hat, so dass sie eventuelle Berufungen zügig bearbeiten kann. Berufungen können von Arbeitgebern eingelegt werden, denen die BEAT-Massnahme verweigert wurde, oder von inaktiven Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber es versäumt haben, einen Antrag zu stellen oder eine Zahlung zu leisten. Auch Personen, die mit der Berechnung ihrer BEAT-Zahlung unzufrieden sind, können Berufung einlegen. Anträge müssen innerhalb von 28 Tagen nach der Auslösung gestellt werden. Der Zeitpunkt der Auslösung hängt von den Umständen ab, aber es wird entweder das Datum der Ablehnung, der letzte Tag des Monats, den der Arbeitgeber hätte beantragen können, oder der Tag sein, an dem der Arbeitgeber die Zahlung erhalten hat. Der Berufungsmechanismus ist auf Schnelligkeit ausgelegt und dient dem Zweck, eine Situation zu bereinigen und eine BEAT-Zahlung dort zu leisten, wo sie fällig war.

# Definition der ausgeschlossenen Sektoren

Ausgeschlossene Sektoren sind folgendermassen definiert:

<b>Ausgeschlossene Sektoren für Tabelle der Massnahmen (non-BEAT) - Siehe <i>Anhang 2 unten</i></b>	<b>Ausgeschlossene Sektoren nur für BEAT Massnahmen</b>
1. Versorgungsdienstleister;	1. Versorgungsdienstleister;
2. Telekommunikationsbetreiber und Internet-Dienstleister;	2. Telekommunikationsbetreiber und Internet-Dienstleister;
3. Anbieter von Datenzentren;	3. Anbieter von Datenzentren;
4. Sicherheitsunternehmen;	-
5. Reinigungsunternehmen	-
6. Pflegepersonal;	4. Pflegepersonal;
7. Kurier- und Frachtunternehmen;	-
8. Supermärkte;	5. Supermärkte;
9. Lebensmittelhändler;	6. Lebensmittelhändler;
10. Metzgereien;	7. Metzgereien;
11. Marktstände	8. Marktstände
12. Grosshändler;	9. Grosshändler;
13. Tankstellen;	10. Tankstellen;
14. Lebensmittel-Lieferfirmen;	11. Lebensmittel-Lieferfirmen;
15. Online-Glücksspielindustrie und Kasinos;	12. Online-Glücksspielindustrie und Kasinos;
16. Wirtschaftsprüfer;	13. Wirtschaftsprüfer;
17. Anwaltskanzleien;	14. Anwaltskanzleien;
18. Immobilienmakler;	-
19. Unternehmen, die von der FSC zugelassen sind (einschliesslich Versicherungsunternehmen und -vermittler);	15. Unternehmen, die vom FSC zugelassen sind (einschliesslich Versicherungsunternehmen und -vermittler);
20. Wechselstuben;	-
21. Apotheken;	16. Apotheken;
-	17. Bioladen
22. Bunkerung, Schiffsausrüster, Seetransport und andere Schifffahrtsunternehmen;	18. Bunkerung, Schiffsausrüster, Seetransport und andere Schifffahrtsunternehmen;
23. Immobilienverwaltungs-gesellschaften;	19. Immobilienverwaltungs-gesellschaften;
24. Unternehmen, die überwiegend von der Regierung als Haupteinnahmequelle abhängig sind; und	20. Unternehmen, die überwiegend von der Regierung als Haupteinnahmequelle abhängig sind; und

25. alle anderen Firmen, deren Betriebstätigkeit substantiell erhalten blieb.	21. alle anderen Firmen, deren Betriebstätigkeit substantiell erhalten blieb.
---	---

Ein relevanter Sektor ist jeder Sektor, der nicht in der entsprechenden Spalte oben aufgeführt ist.

Diese Definitionen können sich, wie von der Regierung angekündigt, von Zeit zu Zeit ändern.

## Massnahmen für Unternehmen

## Anhang 2

Massnahme	Beschreibung	Anwendung	Wird überprüft?	Wann?	Bemerkungen
<b>Gewerbemieten der Regierung</b>	Mietverzicht für das 2. Trimester 2020	Relevanter Sektor	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
<b>Gewerbemieten privater Eigentümer</b>	Mietverzicht bis zu 50% für das 2. Trimester 2020 <u>oder</u> Vollverzicht und Mietverlängerung für 3 Monate	Relevanter Sektor	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Erwägung betroffene Vermieter zu unterstützen falls die Massnahme verlängert wird
<b>Gewerbliche Grundsteuer</b>	Steuerverzicht für das 2. Trimester 2020	Alle Sektoren ausser Supermärkte und Apotheken	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
<b>Versorgungsunternehmen – Strom/Wasser</b>	Gebühren für den Monat April werden über die nächsten 12 Monate verteilt	Relevanter Sektor	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
<b>Monatliche PAYE- u. Sozialversicherungszahlungen</b>	Verzicht auf die Zahlung dieser Verbindlichkeiten an die Regierung ab April 2020 (Lohnabrechnung März). Einbehaltene PAYE/SV Beträge bleiben ausnahmsweise beim Arbeitgeber	Relevanter Sektor	Ja	Im April 2020	
	Zahlungsaufschub der PAYE/SV Verbindlichkeiten an die Regierung für 12 Wochen nach Monatsende in Bezug auf jene die für Mai 2020 fällig wären (i.e. Lohnabrechnung April)	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Vierteljährlich überprüfbar

<b>Massnahme</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Anwendung</b>	<b>Wird überprüft?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Lagerbestandsvergütung</b>	Individuell, von Fall zu Fall anwendbar	Relevanter Sektor	Nein	n. a.	Einmalige Massnahme
<b>Einfuhrzoll</b>	Verzicht auf Einfuhrzoll für alle Warenklassen ausser Tabakwaren, Kraftstoffe, Alkohol und Kraftfahrzeuge ab 1. April 2020	Alle Sektoren	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
	Rückvergütung des Einfuhrzolls für Kfz die im April 2020 importiert und verkauft werden	Alle Sektoren	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
<b>Arbeits-genehmigungen und Zulassungen</b>	Gebührenverzicht für das 2. Quartal 2020	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
<b>Aufschub für FSC Gebühren</b>	Aufschub der jährlichen Gebühren die nun vierteljährlich nachträglich zahlbar sind	Finanzdienstleistungssektor	Nein	n. a.	Einmaliger Aufschub
<b>Handelsregister Gebühren und Einreichungen</b>	Nachfrist von 90 Tagen ohne Sanktion für Einreichungen	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Betrifft alle im 2. Quartal 2020 fälligen Einreichungen
<b>Glückspielabgabe</b>	Die Glückspielabgabe ist um 3 Monate bis zum Ende jeden Quartals verschoben	Glücksspielsektor	Nein	n. a.	Einmaliger Aufschub
<b>Abschreibungen</b>	Abschreibung von maximal £50.000 gegen steuerbaren Gewinn für Covid-19 bezogene Ausgaben	Alle Sektoren	Nein	n. a.	Einmalige Abschreibung

## Mitteilungspflichttabelle

## Anhang 3

	Umstände, die eine Mitteilung an die Direktorin der Arbeitsverwaltung erfordern	Verordnung	Selbst-beschäftigt	Arbeit-nehmer	Arbeitgeber
Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Periode der Inaktivität	Wenn ein inaktiver Mitarbeiter an seinen Arbeitsplatz zurückkehrt	6(1) & 10.3(a)		✓	✓
	Wenn ein inaktiver Mitarbeiter aufgefordert wird, an seinen Arbeitsplatz zurückzukehren	6(1) & 10.3(a)		✓	✓
	Bevor ein inaktiver Selbständiger sein Geschäft wieder aufnimmt	14.1(a)	✓		
Unzutreffende Beiträge/ Zahlungen	Wenn ein Arbeitgeber einen unzutreffenden BEAT COVID-19-Beitrag erhält	6(2)			✓
	Wenn ein inaktiver Mitarbeiter eine unzutreffende BEAT COVID-19-Zahlung erhält	10.3(b)		✓	
	Wenn ein Selbständiger eine unzutreffende BEAT COVID-19-Zahlung für Selbständige erhält	14.1(c)	✓		
	Wenn ein inaktiver Mitarbeiter mehr als eine BEAT COVID-19-Zahlung für den gleichen Kalendermonat erhält	10.3(c) & 10.3(d)		✓	
	Wenn ein Selbständiger mehr als eine Zahlung im Rahmen des BEAT-Programms für den gleichen Kalendermonat erhält	14.1(b)	✓		
Sonstiges Einkommen/ Gehalt	Wenn ein inaktiver Arbeitnehmer ein sonstiges (nicht erwerbstätiges) wiederkehrendes Jahreseinkommen von mehr als £15.000 erhält	10.3(e)		✓	
	Wenn ein inaktiver Selbständiger ein sonstiges wiederkehrendes Jahreseinkommen von mehr als £15.000 erhält	14.1(d)	✓		
	Wenn ein inaktiver Arbeitnehmer mehr als einen Arbeitgeber hat und sein volles Gehalt von diesem Arbeitgeber erhält	10.3(f)		✓	
	Wenn ein Selbständiger ein volles Gehalt aus einer anderen Beschäftigungsquelle erhält	14.1(e)	✓		
Mehrfach-anträge	Wenn ein inaktiver Arbeitnehmer mehr als einen Arbeitgeber hat und weiss, dass mehr als ein Arbeitgeber einen BEAT-Antrag für ihn gestellt hat oder stellen wird	10.3(g)		✓	
	Wenn der Selbständige auch ein inaktiver Arbeitnehmer ist und weiss, dass sein Arbeitgeber einen Antrag in Bezug auf ihn stellen wird	14.1(f)	✓		

**Tabelle der Ausschlüsse**

	<b>Umstände, die eine Person von den BEAT-Massnahmen ausschliessen.</b>	<b>Verordnung</b>	<b>Selbst-beschäftigt</b>	<b>Arbeit-nehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>
<b>Anmeldung</b>	Nicht bei der Arbeitsverwaltung oder Einkommensteueramt am 15/03/2020 registriert	7(a), 11(a) & 15.1(a)	✓	✓	✓
	Nicht angemeldet für mindestens 28 Tage vom 15/09/2019 bis 15/03/2020	7(b), 11(b) & 15.1(b)	✓	✓	✓
	Als freigestellte Arbeitskraft (Detached Worker) angemeldet.	7(k) & 11(k)		✓	✓
<b>Arbeit / Dienst-leistung</b>	Von Zuhause aus arbeiten	7(c), 11(c) & 15.1(c)	✓	✓	✓
	Fernarbeit von einem anderen Standort aus	7(c), 11(c) & 15.1(c)	✓	✓	✓
	Bietet ihrem Arbeitgeber jegliche Dienstleistungen an	7(d) & 11(d)		✓	✓
	Rückkehr zur Arbeit	7(e) & 11(e)		✓	✓
<b>Ablehnung</b>	Weigert sich, an seinen Arbeitsplatz zurückzukehren oder Dienstleistungen für seinen Arbeitgeber zu erbringen	7(f) & 11(f)		✓	✓
<b>Krankenstand/ Selbstisolierung</b>	Im Krankenstand / im Krankenstand durch Ausübung einer Selbstisolierung	7(g) & 11(g)		✓	✓
<b>Mehrfachanträge</b>	Mehr als eine BEAT-Bewerbung im gleichen Kalendermonat	7(h), 7(i), 11(h) & 11(i)		✓	✓
	Sowohl als Selbständiger als auch als Arbeitnehmer angemeldet sind und für beide einen BEAT-Antrag stellen	15.1(d)	✓		
<b>Im Rückstand</b>	Rückständiger Antragsteller und Angestellter ist Aktionär oder Direktor (ausgenommen sind Aktionäre und Direktoren, die Angestellte sind)	7(j) & 11(j)		✓	✓
	Rückständiger und selbständiger Antragsteller	15.2	✓		

	<b>Umstände, die eine Person von den BEAT-Massnahmen ausschliessen (Fortsetzung)</b>	<b>Verordnung</b>	<b>Selbstbeschäftigt</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>
<b>Sonstiges Einkommen/Gehalt</b>	Erhält sonstiges (nicht erwerbstätiges) wiederkehrendes Jahreseinkommen von mehr als £15.000	7(l), 11(l) & 15.1(f)	✓	✓	✓
	Bezieht ein volles Gehalt von jedweder anderen Beschäftigungsquelle	15.1(e)	✓		
<b>Nichteinhaltung der Verordnungen</b>	Nichteinhaltung jeglicher Verpflichtung gemäss der BEAT-Verordnung.	7(m), 11(m) & 15.1(g)	✓	✓	✓
	Versäumnis, die Direktorin der Arbeitsverwaltung gemäss den BEAT-Verordnungen zu benachrichtigen	7(n), 11(n) & 15.1(h)	✓	✓	✓